

Ausgiebig über Alteburg-Schule informiert

Tag der offenen Tür mit Informationen für Eltern und spannenden Einblicken für Kinder

Biebergemünd-Kassel (nu). „Welche weiterführende Schule ist für mein Kind richtig?“ Vor dieser Entscheidung stehen in wenigen Monaten die Eltern der Schüler, die derzeit die vierte Klasse der Grundschule besuchen. Bei einem Tag der offenen Tür, der von Konrektor Toralf Knauth koordiniert wurde, unterbreitete die Alteburg-Schule in Kassel bei einem Vortrag ausgiebige Informationen über die Kasseler Schule. Im gleichen Vortrag unterbreiteten Vertreter anderer weiterführender Schulen auch den Blick auf Alternativen.

Während die Eltern sich der Theorie widmeten, um die für ihr Kind passende Schulform zu finden, konnten die Viertklässler in Begleitung von Schülern als Paten Fach- und Unterrichtsräume in Augenschein nehmen und auf Entdeckungsreise gehen. Im Konferenzraum informierte Martin Ludwig über das Grimmelshausen-Gymnasium und Julia Czech sprach über die integrative Henry-Harnischfeger-Gesamtschule aus Bad Soden-Salmünster, während Hausherr Reiner Kuhn über die Schulform der Alteburg-Schule referierte. Die Inklusiv-Beschulung ist mit fast 40 Schülern insgesamt in fast jeder Schulform vorzufinden, denn schon seit 2011 nimmt die Kasseler Schule diesbezüglich Kinder auf. Unterstützung erhält sie dabei von der Brentano-Schule (BFZ) mit vielen Lehrern.

Nach den umfangreichen Informationen, auch zur Hausaufgabenbetreuung, machten auch die Eltern einen Rundgang durch die Schulräume. „Dominik Sauer hat den besten Praktikumsbericht



Der Blick durch das Mikroskop fasziniert die Viertklässler.

FOTO: HEINRICH

über ein Unternehmen verfasst, und ist damit bester Schüler seines Jahrgangs“, freute sich Klassenlehrer Peter Lutz, der in einer Diashow die Abschlussfahrt seiner Klasse nach Berlin präsentierte. In einem Quiz stellte er Fragen zu bekannten Bauwerken in der Hauptstadt. „Mikroskopieren von Fertigpräparaten“ durften die neugierigen Viertklässler in Chemie bei Heiko Kasse. Der Blick durchs Mikroskop auf „Bein mit Haftballen“ oder „Kopf mit Mund-

werkzeugen“ der Stubenfliege war ebenso ein Erlebnis wie der detaillierte Blick auf die Knochen vom Rind oder rote und weiße Blutkörperchen des Menschen. So standen die künftigen Schüler dicht an dicht und jeder wollte einen Blick in Strukturen werfen. Im Physikraum hatte Gerhard Gugel einige Versuche vorbereitet, und bei einer Rallye mit physikalischen Experimenten hatten die Viertklässler Einblick in die faszinierende Welt der Physik. Im MINT

(Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik)-Raum wurde das gleichnamige Projekt der Schule vorgestellt. Die Theatergruppe „Bolleratze“ von Beatrix Hendrich, die in diesem Jahr mit ihrer Interpretation von „Momo“ das Publikum begeistert hatte, ließ die Besucher eine Probe „live“ miterleben, während Esther Dehnen den Blick auf die Bühnengestaltung für die Theateraufführung gewährte. „Welcome to London“ hieß es bei Alexandra Hoh-

mann, Sabrina Teubler entdeckte die alten Ägypter, und bei Inge Goy stand Weihnachten vor der Tür. Passend dazu gestaltete Anne Scheidler mit ihrer Klasse Weihnachtskarten.

Der unwiderstehliche Duft von Pizzabrötchen, die von der Klasse neun in der Küche zubereitet wurden, zog durch die Räume des Neubaus und lud die Besucher zum Verweilen in der Mensa ein. Dort kredenzte der Elternbeirat auch Kaffee und Kuchen.